

2338 Einreichungen bei Prix Ars Electronica 2022:

Goldene Nicas für Künstler*innen aus Japan, den USA, Taiwan, Kolumbien und Österreich

(Linz, 20.6.2022) 2338 künstlerische Projekte aus 88 Ländern wurden beim Prix Ars Electronica 2022 eingereicht. Die meisten Einreichungen verzeichnete die Kategorie „Interactive Art +“ mit 928 Projekten, gefolgt von der Kategorie „Computer Animation“ mit 657 Arbeiten. In der Kategorie „Digital Communities“ wurden 395 Projekte eingereicht. Die österreichweit ausgeschriebene Kategorie „u19-create your world“ verzeichnete 358 Einreichungen. Der wie immer hochkarätigen internationalen Jury des Prix Ars Electronica gehören diesmal Isabelle Arvers (FR), Peter Burr (US), Daito Manabe (JP), Rebecca Merlic (HR/AT), Helen Starr (TT), Rashmi Dhanwai (ID), Thomas Gegenhuber (AT), Sarah Kriesche (AT), Farah Salka (LB), Simon Weckert (DE), Jussi Ängeslevä (FI), DooEun Choi (KR), Rashin Fahandej (US), José-Carlos Mariátegui (PE/UK), Irini Papadimitriou (GR/UK), Sirikit Amann (AT), Reni Hofmüller (AT), Martin Hollinetz (AT), Conny Lee (AT) und Martin Retschitzegger (AT) an. Die Goldenen Nicas gehen 2022 an Ory Yoshifuji und Ory Lab (JP) für „Avatar Robot Cafe DAWN ver.β“, Rashaad Newsome (US) für „Being“, Jung Hsu (TW) und Natalia Rivera (CO) für „BiOfilm.net: Resist like bacteria“ und Mary Mayrhofer (AT) für „Die Schwarze Decke“. Die Gewinner*innen der Goldenen Nicas dürfen sich über ein Preisgeld von 10.000 Euro freuen, die Goldene Nica in der Kategorie „u19-create your world“ ist mit 3.000 Euro dotiert. Als „Visionary Pioneer of Media Art“ wird diesmal die US-Künstlerin Laurie Anderson geehrt.

Parallel zum Prix Ars Electronica wurde heuer der zweite „Ars Electronica Award for Digital Humanity“ ausgeschrieben - möglich gemacht wird die 2021 initiierte Auszeichnung auch diesmal wieder durch das Ministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten. Der Preis holt Projekte vor den Vorhang, die ein grundlegendes Umdenken hinsichtlich unseres Umgangs mit Technologie anstoßen wollen. 2022 geht der „Ars Electronica Award for Digital Humanity“ an Sarah Newman (US), Kasia Chmielinski (US) und Matthew Taylor (US), ausgezeichnet wird ihr „Data Nutrition Project“. Die Gewinner*innen erhalten 10.000 Euro.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Die Preisträger*innen des Prix Ars Electronica 2022

COMPUTER ANIMATION

Award of Distinction

Absence / Marc Hericher (FR)

<http://marc-hericher.com/project/absence/>

“In a stunning display of technical prowess and stylish aesthetics, this film leaves us pondering the relationship between journalism, politics, and information exchange in a grotesque display of human absence.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

Der französische Ausdruck "marronnier journalistique" (immergrüner Inhalt) bezeichnet eine Nachricht, die Jahr für Jahr zur gleichen Zeit auftaucht – und wieder verschwindet. Genau wie das Thema Obdachlosigkeit, sobald die Temperaturen im Winter erstmals unter 0 Grad Celsius fallen.

Mit „Absence“ fragt sich Marc Hericher, wie wir ein Problem in den Griff bekommen sollen, das sich von Jahr zu Jahr verschlimmert, im öffentlichen Diskurs aber nur zyklisch behandelt wird? In seiner Animation bricht ein obdachloser alter Mann auf der Straße zusammen, während alle anderen Menschen einfach weiter an ihm vorüberlaufen. Dann aber erscheinen die Medien auf der Bildfläche und stellen alles auf den Kopf: Ein grotesker, absurder Medien-Event mit dem obdachlosen Mann im Mittelpunkt nimmt seinen Lauf...

COMPUTER ANIMATION

Award of Distinction

Anxious Body / Yoriko Mizushiri (JP)

<https://www.imoreddy.com>

“(...) the spectators can feel “viscerally” this tactile and sensuous animation.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

„Anxious Body“ ist ein surreales Video über sich verwandelnde Körper, unterschiedliche Oberflächen und Texturen, die einander berühren und sich in Zeitlupe wieder voneinander lösen. All das wird behutsam beleuchtet und ist in gedeckten Rosa- und Grau-Tönen gehalten. Die handgezeichnete Animation von Yoriko Mizushiri greifen winzige Gesten und Momente unseres täglichen Lebens auf und lassen tief in die Abgründe unseres Unbewussten blicken.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

COMPUTER ANIMATION

Goldene Nica

Being / Rashaad Newsome (US)

www.beingthedigitalgriot.com/

“Rashaad Newsome’s dark, hallowed halls are a witness to acts of psycho-geographical poiesis. A deeply thoughtful masterwork of un-worlding.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

„Being“ gründet auf einem komplexen Zusammenspiel von maschinellen Lernmodellen, Game-Engines, 3D-Animation und geskripteten Antworten. Visualisiert wird das technologische Projekt mittels eines CG-Avatar, der in jeder Hinsicht „trans“ ist. Erstmals präsentiert wurde „Being“ im Rahmen von Rashaad Newsomes Solo-Ausstellung „Be Real“, die 2019 im Philadelphia Photo Arts Center gezeigt wurde und sich mit menschlicher Handlungsfähigkeit, „Schwarzsein“ und der radikalen Zukunftsfähigkeit neuer Identitäten beschäftigte. „Being“ fungierte dabei nicht bloß als interaktives Exponat, sondern als Tour-Guide. Pausen nutzte es, um frisch und fröhlich zur 1977-er Queer-Hymne „Be Real“ zu tanzen oder um Texte von Paulo Freire, bell hooks oder Michel Foucault vorzutragen.

Drei Jahre sind seither vergangen und „Being“ hat die Rolle des Tour-Guide längst hinter sich gelassen. Heute ist „Being“ als Künstler*in und Lehrer*in tätig. Vorrangiges Ziel ist es, Menschen zu helfen, ihr Leben kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen von Rashaad Newsomes aktuellem interdisziplinären Projekt „Assembly“, in der Park Avenue Armory in New York City, leitet „Being“ dreimal täglich Workshops rund um Dekolonialisierung oder verfasst und trägt Gedichte vor, die von der Arbeit des Queer-Poeten Dazié Rustin Grego-Sykes inspiriert sind.

INTERACTIVE ART +

Award of Distinction

The Eternal Return, pre-Hispanic Interactions /

Cristhian Avila (PE)

<https://cristhianavila.com/the-eternal-return/>

“The participatory installation serves as a gigantic musical instrument, whose air sounds bring connections from other times to our everyday life, becoming a library of expressions from the past (...).” (Auszug aus dem Statement der Jury)

Die Sound-Installation lässt die Zeit des vorspanischen Peru akustisch wiederauferstehen. Antike Musikinstrumente wie Pfeifen oder Flöten, die bei archäologischen Ausgrabungen

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

entdeckt oder aus diversen Sammlungen in aller Welt ausgeliehen wurden, wurden gescannt und mittels 3D-Druck aus tonähnlichem Material gefertigt. Mit Sensoren werden verschiedene Wind-Parameter ermittelt, Arduino wiederum dient dazu, pneumatische Systeme zu steuern, deren Ventile sich entsprechend öffnen oder schließen. Ergebnis sind einmalige Klangwelten, die von längst vergangenen Tagen zeugen.

INTERACTIVE ART + Award of Distinction

Perfect Sleep / Tega Brain (AU), Sam Lavigne (US)

<https://perfectsleep.labr.io/>

“The artwork converts abstract numbers into direct human experience and serves as a provocation against the learned helplessness in the face of global challenges.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

Das Werk „Perfect Sleep“ erkundet Schlafmangel und Klimakrise als Produkte ein und desselben kapitalistischen Systems, in dem Regeneration nichts zählt. „Perfect Sleep“ umfasst eine Installation und eine Smartphone App. Erstere lädt zum Schlafen und Träumen ein; Teilnehmer*innen können es sich auf maßgefertigten Liegen gemütlich machen, akustische Einschlafhilfen helfen beim Einschlummern. Ganz nebenbei erfährt man zudem allerhand Wissenswertes über die ökologischen und gesellschaftlichen Potenziale des Schlafens. Die App wiederum soll Nutzer*innen helfen, ihren individuellen Schlafrhythmus zu finden und die durchschnittliche Dauer ihres Schlafs im Laufe von drei Jahren langsam zu erhöhen. Solange, bis sie schließlich das Stadium des “totalen Schlafes” erreichen, der ganze 24 Stunden am Stück dauert. Dem Projekt „Perfect Sleep“ liegt eine Reihe von Forschungsergebnissen zugrunde, die einen Zusammenhang zwischen unserer durchschnittlichen Schlafdauer und dem BIP sowie dem BIP und unseren Kohlenstoffemissionen herstellen.

INTERACTIVE ART + Goldene Nica

BiOfilm.net: Resist like bacteria / Jung Hsu (TW), Natalia Rivera (CO)

biOfilm.net

“(…) reflects the younger generation's courageous hope and drive for change, highlighting how the world is interconnected, from the microscopic bio world to the vast globe we live in.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Ende 2019 und Anfang 2020 bereiteten Grenzsicherungen und Lockdowns Protestbewegungen rund um den Globus ein jähes Ende. Vielerorts stießen die pandemiebedingten Einschränkungen deshalb die Entwicklung alternativer und kreativer Formen des zivilen Widerstands an; „BiOfilm.net“ ist ein Best-Practice-Beispiel. Inspiriert ist die Initiative von Bakker und ihrer erstaunlichen Fähigkeit miteinander zu kommunizieren, schnell und flexibel auf veränderte Gegebenheiten zu reagieren und selbstorganisiert zu agieren. „BiOfilm.net“ adaptiert den gelben Regenschirm – ein Symbol der Hongkong-Bewegung – zur parabolischen WiFi-Antenne. Fortan schützt ein solcher Schirm nicht mehr nur vor Regen, sondern dient vor allem auch der Kommunikation mit anderen. Der Schirm funktioniert als Antenne für einen Miniserver, Repeater oder Router und baut gleichzeitig ein nomadisches Netzwerk auf, das durch die Straßen ziehende Demonstrant*innen begleitet. Unterwegs verbindet und trennt sich dieses Netz organisch. Alle Teilnehmer*innen einer Demonstration können dem virtuellen BiOfilm beitreten, um miteinander zu chatten, Dateien untereinander auszutauschen und diese zu speichern. Das Ziel von „BiOfilm.net“ ist es, die Verbindung zu alternativen Netzwerken zu erleichtern und gleichzeitig zu unterstreichen, wie wichtig unsere Autonomie in Sachen Kommunikationstechnologien ist – gerade dort, wo autoritäre Regime Internetzensur als ein Instrument zur Unterdrückung von Menschen einsetzen.

DIGITAL COMMUNITIES

Award of Distinction des Prix Ars Electronica 2022

Strong Hair / Yatreda (ET)

<https://foundation.app/collection/strong>

<https://twitter.com/yatreda/status/1491924112465444864>

<https://www.youtube.com/watch?v=12Km5-ZSjBA>

“The project shows how with the use of NFTs, blockchain technology can potentially help to preserve cultural heritage and identity while empowering local communities.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

In Äthiopien ist die Art und Weise, wie man die eigenen Haare trägt, häufig wesentlich mehr als bloß eine Stilfrage. Im Laufe tausender Jahre haben sich Frisuren entwickelt, die ganz spezifische Dinge zum Ausdruck bringen – sie geben Aufschluss über Stammeszugehörigkeiten oder sozialen Status. Allerdings; inmitten einer digitalen und globalen Welt beginnt diese kulturelle Eigenheit Äthiopiens zunehmend zu erodieren. Mit ihrem Projekt „Strong Hair“ will das Künstler*innenkollektiv Yatreda daher auf die Tradition und ihr drohendes Verschwinden aufmerksam machen. Die Künstler*innen haben eine Sammlung von 100 Porträts geschaffen, die die Vielfalt und Ausdruckskraft äthiopischer Haartrachten unterstreicht. Jede Person wurde mit einer selbstgebauten rotierenden 360-Grad-Kamera aufgenommen und dann als non-fungible token auf der Ethereum-Blockchain „geprägt“. Via NFTs soll sichergestellt werden, dass diese

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

kulturelle Tradition Äthiopiens über die traditionellen physischen Medien hinaus bewahrt und – hoffentlich –wiederbelebt werden.

DIGITAL COMMUNITIES

Award of Distinction des Prix Ars Electronica 2022

Families For Freedom / Amina Khoulani (SY)

<https://syrianfamilies.org/en>

“They deserve our respect, support, and admiration.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

„Families for Freedom“ ist eine von Frauen geführte Bewegung, die sich für die Freilassung aller willkürlich inhaftierter Syrer*innen einsetzt. „Families for Freedom“ zählt 250 Mitglieder in Syrien, dem Vereinigten Königreich, Deutschland der Türkei und dem Libanon. Bei Treffen mit hochrangigen Entscheidungsträger*innen der UNO und maßgeblicher Politiker*innen setzten sich ihre Vertreter*innen für Gerechtigkeit ein, mit digitalen Kampagnen wendet sich die Bewegung gegen die gewaltsame Verschleppung und unrechtmäßige Inhaftierung von Menschen durch das syrische Regime. Mit allen ihren Aktivitäten wollen die „Families For Freedom“ eine möglichst breite Öffentlichkeit mobilisieren und damit Druck auf die Verantwortlichen auszuüben, ihren Forderungen nachzukommen: Folter und Misshandlungen sind sofort zu unterlassen, eine Liste aller Inhaftierten inklusive Angaben zu ihrem aktuellen Aufenthaltsort und Status muss veröffentlicht werden und Vertreter*innen von Menschenrechtsgruppen ist umgehend Zugang zu Hafteinrichtungen zu gewähren.

DIGITAL COMMUNITIES

Goldene Nica des Prix Ars Electronica 2022

Avatar Robot Cafe DAWN ver.β / Ory Yoshifuji / Ory Lab (JP)

<https://dawn2021.orylab.com/en/>

<https://orylab.com/en/>

<https://youtu.be/vj1z6HEAkYY>

“(…) the ‘Avatar Robot Cafe DAWN ver.β’ is an outstanding project and from the jury’s point of view a prime example of what a digital community can do and achieve“. (Auszug aus dem Statement der Jury)

Besucher*innen des „Avatar Robot Café“ werden remote bedient. Über die Personalagentur „Avatar Guild“ können sich User*innen als Kellner*innen bewerben und ihre Kund*innen dann mittels Roboter wie „OriHime“ und „OriHime-D“ bedienen, ohne vor Ort zu sein. Auf innovative

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Weise will das „Dawn Avatar Robot Café“ ausloten und zeigen, welche technologischen Hilfsmittel es braucht, damit Menschen, die sich aufgrund psychischer oder physischer Erkrankungen oder Beeinträchtigungen nur eingeschränkt bewegen können, besser am Arbeits- bzw. Gesellschaftsleben teilhaben können.

u19–create your world / YOUNG CREATIVES

u10 Hauptpreis

Leuchtende Zukunft / Emilio Deutsch (AT)

„In diesem Projekt werden gleich mehrere wichtige Forschungsgebiete abgedeckt: die Reduzierung von Lichtverschmutzung, Klimaschutz und der Einsatz von alternativen Energien.“ (Auszug aus dem Statement der Jury)

Emilio Deutsch setzt bei seinem Projekt „Leuchtende Zukunft“ auf energiesparende Lichtquellen der besonderen Art: In den Häusern seiner gebastelten Stadt nutzt er Leuchtstäbe, die mit dem fluoreszierenden Myzel des Hallimasch-Pilzes gefüllt sind. Auf diese Weise wird Energie gespart und die Umwelt geschont.

u19–create your world / YOUNG CREATIVES

u12 Hauptpreis

Druzeiplo / Benjamin Hölzl (AT)

„Dieses Projekt überrascht mit einer Vielzahl von Konstruktionsideen und Legoprototypen.“ (Auszug aus dem Statement der Jury)

In seiner Legodruckerei verbindet Benjamin Hölzl Kunst und Technik. Aus Lego Mindstorms, LEGO Technic und eigens geschriebener Programme ist dabei ein multifunktionales Werkzeug entstanden, das bemerkenswerte Stückeln spielt: Eine Zeichenmaschine entwirft Blumenmuster, das dafür nötige Papier wiederum wird mit einer Säge in die richtige Größe geschnitten bevor ein Locher dafür sorgt, dass die Blätter auch in der Zeichenmaschine fixiert werden können.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

u19–create your world / YOUNG CREATIVES

u14 Hauptpreis

Orphea und Eurydike / Elena Schöppl (AT), Carla Schöppl (AT), Rosina Umgeher (AT)

„(...) wird eine alte Geschichte mit fantasievollem Twist mit hoher Professionalität und hintergründigem Witz neu erzählt.“ (Auszug aus dem Statement der Jury)

Eine Blackmagic-Kamera zum Filmen, Premiere Pro zum Schneiden, lizenzfreie Töne aus dem Internet und Charaktere aus der griechischen Mythologie, die Infos rund um die neu gewonnene Liebe auf Instagram posten und nicht durch einen Schlangenbiss, sondern einen Stromschlag getötet werden: In ihrem Kurzfilm übertragen die Schwestern Elena und Clara Schöppl sowie ihre Cousine Rosina Umgeher die Geschichte von Orpheus und Eurydike in die heutige Zeit.

u19– create your world / YOUNG PROFESSIONALS

Award of Distinction

171 / Fabian Wenzelhuber (AT)

<https://www.instagram.com/fabian.w.artist/>

<https://youtu.be/cxnEnyRhWig>

„(...) berührt nicht nur thematisch, sondern auch durch die gut durchdachte und außergewöhnliche Umsetzung.“ (Auszug aus dem Statement der Jury)

Der Stop-Motion-Film „171“ feiert mit insgesamt 746 Grafiken die Verbindung von Bild und Ton. 621 der Bilder wurden in ein Schabblatt geritzt, die restlichen 125 mit Bleistift, Tusche und Deckweiß gezeichnet. Der Film ist auch eine Kritik an der menschlichen Hybris und will Aufmerksamkeit auf moderne Problematiken wie Umweltverschmutzung, Rohstoffausbeutung und auf die ungelöste Frage der zukünftigen Energieversorgung lenken. Gezeigt wird ein Reaktorunfall, der durch Rücksichtslosigkeit herbeigeführt wurde. Die Geschichte entpuppt sich letzten Endes als die visuelle Interpretation eines jungen Mannes, der einem Rhythmus lauscht. Der Titel bezieht sich zum einen auf die Anzahl der 5/4-Takt-Anschläge pro Minute – es sind 171 – und zum anderen auf den Paragraphen §171 des Strafgesetzbuches, der besagt, dass vorsätzliche Gefährdung durch Kernenergie oder ionisierende Strahlen eine Straftat ist.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

u19–create your world / YOUNG PROFESSIONALS Award of Distinction

/_ holofear / Jolanda Abasolo, Julian Köppl, Xaver
Haiden, Leonhard Schönstein (alle AT)

@_art_rush
@julianchristiankoeppel
@x.p.i.x
@leo_llstein

„(...) vermittelt diesen doch sehr abstrakten Gefühlszustand in einer physisch und interaktiv erlebbaren Installation.“ (Auszug aus dem Statement der Jury)

Die Angst etwas zu verpassen, bestimmt den Alltag vieler Jugendlicher. Die interaktive Installation “/_ holofear” thematisiert diese Angst mittels eines Hologramms, das Szenen einer offensichtlich tollen Party zeigen. Je mehr man sich der Installation nähert, desto langweiliger wird diese Party. Sobald sich die Betrachter*innen wieder von dem Hologramm entfernen, kommt wieder Stimmung in die Bude.

u19–create your world / YOUNG PROFESSIONALS Golden Nica des Prix Ars Electronica 2022

Die Schwarze Decke / Mary Mayrhofer (AT)

https://instagram.com/peanut_mary?igshid=YmMyMTA2M2Y=

„(...) nicht nur eine bedrückende Arbeit, sondern sie gibt auch Hoffnung, denn sie zeigt, wie man Kunst nutzen kann, um Gefühlen und Gedanken so Ausdruck zu verleihen, dass sie selbst für wildfremde Menschen verständlich werden.“ (Auszug aus dem Statement der Jury)

Mary Mayrhofer's „die Schwarze Decke“, ein versteiftes Textilobjekt, soll die Charakteristiken einer Depression symbolisieren und für Nicht-Betroffene (be-)greifbar machen. Gestützt auf Faktoren wie Schrift oder Farbe wird die Depression als eine tiefschwarze Hülle gezeigt, die Menschen vom Genuss des Lebens abkapselt. Für ihre Arbeit verwendete Mary Mayrhofer eine Baumwolldecke, auf der ein von ihr verfasstes Gedicht aufgedruckt ist, das an einem emotionalen Tiefpunkt der Künstlerin entstand. Unter der Decke scheint ein Mensch zu liegen, dessen Umriss mithilfe eines Gitters geformt wurden.

Wären einige Dinge anders gelaufen, wäre das folgende Gedicht wohl einem Abschiedsbrief beigelegt und nie Teil des künstlerischen Projekts geworden, das nun mit einer Goldenen Nica

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

ausgezeichnet wird. „Heute bin ich nicht nur froh, sondern auch extrem stolz darauf, noch hier zu sein, um meinen Schmerz in etwas morbides Schönes umzuwandeln und im Besten Fall Kunst zu machen, die Menschen erreicht und berührt“, so Mary Mayrhofer.

Die schwarze Decke (Mary Mayrhofer)

Die schwarze Decke umhüllt einen Menschen,
Aber der Mensch ist nicht mehr da.

Der Stoff ist fest geworden,
Hat sich versteift und ist erstarrt,
Als sich die Existenz in Nebel auflöste.
Der Mensch ist schon weg,
Vielleicht seinen Gedanken entflohen,
Oder den Grund der Donau erforschen.

Die schwarze Decke hat bereits Tränen aufgesogen

Und Gebete mitgehört.

Sie hat Schreie gedämpft

Und sich mit Blutflecken geziert.

Die schwarze Decke

Wie die letzte Ruhestätte einer Mumie,

Wie ein Sarg für jene, die noch leben.

Als letzte Erinnerung an alle,

Die zu müde waren,

um sich am Ende des Tages

einfach wieder hinzulegen.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Prix Ars Electronica 2022

VISIONARY PIONEERS OF MEDIA ART

Goldene Nica

Laurie Anderson

Mit der in New York lebenden Laurie Anderson würdigt Ars Electronica 2022 eine Künstlerin als „Visionary Pioneer of Media Art“, deren umfassendes Werk sich immer um die Beziehung von Mensch und Technologie dreht und durch ein hohes Maß an gesellschaftspolitischem Engagement auszeichnet.

Eine Musikerin, Komponistin, Filmemacherin, Autorin und Medienkünstlerin, die wie nur ganz wenige die verschiedenen Genres zu durchqueren und zu verbinden weiß und damit zu einer einflussreichen und stilprägenden Ikone avantgardistischer Medienkunst wurde.

Am 5. Juni 1947 in Glen Ellyn, Illinois, geboren, begann sie schon als Kind mit dem Geigenspiel und spielte bereits Violinkonzerte mit dem Chicago Youth Symphony Orchestra. Mitte der 1960er geht sie nach New York, studiert am Barnard College und danach bildende Kunst an der Columbia University.

Ihr erstes Performance-Kunstwerk - eine auf Autohupen gespielte Sinfonie - wurde 1969 aufgeführt. Ab den 1970er Jahren beginnt sie sich als Performance Künstlerin zu etablieren, realisiert erste Medieninstallationen und beginnt ihren sehr eigenen Stil performativen Storytellings zu entwickeln.

1977 erscheinen erstmals Stücke von ihr auf Schallplatte und mit „Oh Superman“ und dem ersten Album „Big Science“ wird sie 1981/82 schlagartig berühmt, landet auf Platz 2 der britischen Charts.

Von der analogen Elektronik ihrer frühen Interfaces und Instrumente zu den ersten digitalen Synthesizern und Samplern, begnügte sie sich nie mit den vorhandenen Möglichkeiten der Geräte, sondern entwickelt und baute ihre ganz eigenen persönlichen Instrumente, mit denen sie zu einer Pionierin elektronischer Musik wird.

Stilprägend wird ihr Einsatz des Vocoder, mit dem sie ihre Stimme in die elektronische Klangwelt transponiert und den absolut unverkennbaren Signature-Klang als ihre künstlerische Trade-Mark generiert.

Die Tournee zum 2001 erschienenen Album „Life On A String“ macht wenige Tage nach den Anschlägen auf das World Trade Center in der New Yorker Town Hall Station. Laurie Anderson

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

entschließt sich trotz der dramatischen Ereignisse das Konzert stattfinden zu lassen und integriert einige ihrer älteren Stücke. „Ich habe oft über Verlust, Betrug, Tod, Technologie, Zorn und Engel geschrieben. Ich fühlte mich, als hätte ich die Songs erst gestern geschrieben ... und jetzt singe ich auf einmal über die absolute Gegenwart.“

Eine besondere Zuneigung gilt Hunden. 2010 spielt sie das erste Konzert ausschließlich für Vierbeiner im Sydney Opera House. Unter dem Titel „Heart Of A Dog“ bringt sie 2015 ein Album und einen weiteren Film heraus, der unter anderem beim Filmfestival in Venedig ausgewählt wurde.

Laurie Anderson hat neben ihrer Karriere als Musikerin und Sängerin mehrere Filme und Bücher veröffentlicht und ihre visuelle Arbeit wurde in großen Museen auf der ganzen Welt präsentiert.

In den letzten Jahren hat sie VR-Installationen gestaltet und auch Musik für Orchester komponiert.

2021 wurde sie zur Charles-Eliot-Norton-Professorin für Poesie an der Harvard-Universität ernannt.

ARS ELECTRONICA AWARD FOR DIGITAL HUMANITY DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

Honorary Mention

Digital Research Travelogues through European Archives /Marina Gržinić, Jovita Pristovšek, Sophie Uitz (INT)

<https://archiveofamnesia.akbild.ac.at>

https://archiveofamnesia.akbild.ac.at/?page_id=17

(...) project is of importance because its enlightening, critical, historical look into the past also raises awareness of the present dismal situation in and around Ukraine. (Auszug aus dem Statement der Jury)

„Digital Research Travelogues through European Archives“ schafft eine interdisziplinäre Plattform für Kunst und Wissenschaft, um die aktuelle Politik des Vergessens in Bezug auf drei traumatische Ereignisse des 20. Jahrhunderts zu untersuchen: Belgiens Kolonialismus im Kongo,

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Antisemitismus in Österreich während des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit sowie Turbonationalismus und Genozid von Srebrenica im ehemaligen Jugoslawien.

ARS ELECTRONICA AWARD FOR DIGITAL HUMANITY DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

The Data Nutrition Project / Sarah Newman (US),
Kasia Chmielinski (US), Matthew Taylor (US)

<https://datanutrition.org>

<https://twitter.com/makedatahealthy>


“This simple, plausible, serious, and concrete solution won over the jury.” (Auszug aus dem Statement der Jury)

In dem Maße, in dem KI-Systeme immer häufiger eingesetzt werden, haben ihre “Entscheidungen” und “Empfehlungen” natürlich immer häufiger Auswirkungen auf das Leben von Menschen. Oft hat das unbeabsichtigte, aber nachteilige Folgen – vor allem für Personengruppen, die ohnehin bereits ausgegrenzt, unterrepräsentiert und unterversorgt sind. Ein Grund dafür sind die Daten, die zum Trainieren der KI-Systeme verwendet werden. Seien es unvollständige oder anderweitig verzerrte Datensätze; die trainierte Algorithmen spiegeln gesellschaftliche Schief lagen und Vorurteile unweigerlich wider.

Das "Data Nutrition Project" ist eine Initiative von Technolog*innen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen, die eine schnelle und bessere Bewertung von Datensätzen ermöglichen will: das dabei verliehene "Dataset Nutrition Label" ist mit der Nährwertkennzeichnung für Lebensmittel vergleichbar und enthält essentielle Informationen über den jeweils vorliegenden Datensatz. Neben der Entwicklung digitaler Etiketten und einer in Kürze erscheinenden Engine zur Erstellung dieser Etiketten arbeitet das Team auch an Bildungsinitiativen, einem Kinderbuch und einem Podcast. All diese Initiativen sollen ein Bewusstsein für bestehende Probleme in Sachen KI-Systeme schaffen und einen Beitrag zu ihrer Lösung leisten.

Ars Electronica: <https://ars.electronica.art/de>

Prix Ars Electronica: <https://ars.electronica.art/prix/de/>

Folgen Sie uns auf: 

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Anhang

COMPUTER ANIMATION / Honorary Mentions

Ad Hominem / Alex Verhaest (BE)

<https://vimeo.com/681538774>

Cangjie's Poetry / Weidi Zhang (CN), Donghao Ren (CN)

<https://www.zhangweidi.com/cangjiepoetry>

It was a Roadside Picnic / Beyond Black Orientalism

The World as a futuristic re-imagination, existing in Time and Zones that Spring from and Move in Breath.

<https://newart.city/show/daadfuturism>

Promesa / Julián Palacios (IT)

<https://www.julian-pg.com/promesa.html>

<https://youtu.be/AfZW6xCbMRM>

<https://youtu.be/nWnAr24iNug>

Radicalization Pipeline / Theo Triantafyllidis (GR)

<https://vimeo.com/559573061>

Samsara / Hsin-Chien Huang (TW)

<https://www.youtube.com/watch?v=9IygU6BpINQ>

Tartarus / Mariano Fernández Russo (AR)

<https://vimeo.com/647754010>

<https://www.clubcamping.tv/work/tartarus>

The Crow / Glenn Marshall (GB)

<https://youtu.be/5dVxY6vXHsA0>

Unless / Deborah Joyce Holman (CH/GB), Yara Dulac Gisler (CH)

Very, Very, Tremendously / Guangli LIU (CN)

<https://guangliluu.com/>

<https://vimeo.com/576386643>

When fox and rabbit say goodnight. / Finn Stevenhagen (NL/GB)

<http://finnstenhagenfilm.weebly.com/filmography.html>

Wisdoms for Love 3.0 / Keiken w/ Obso1337, Ryan Vautier and Sakeema Crook (GB)

<https://vimeo.com/665183137>

<https://keiken.cloud/work/wisdoms-for-love-3-0-2/>

INTERACTIVE ART + / Honorary Mentions

Another Moon / Kimchi and Chips (KR)

<http://kimchiandchips.com/works/anothermoon>

Behind Shirley / Ibiye Camp (GB)

<https://cargocollecive.com/ibiyecamp/Behind-Shirely>

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner

Tel: +43.732.7272-38

christopher.sonnleitner@ars.electronica.art

ars.electronica.art/press

Brave New Commons / Masaki Fujihata (JP)

<http://mf.3331.jp>

BLACKTRANSARCHIVE.COM / WE ARE HERE BECAUSE OF THOSE THAT ARE NOT / Danielle

Brathwaite-Shirley (GB)

<https://blacktransarchive.com/>

Chroma / Yunchul Kim (KR)

https://www.youtube.com/watch?v=Z3FiO4V7D_k&ab_channel=STUDIOLOCUSSOLUS

How to Make an Ocean / Kasia Molga (GB)

https://www.studiomolga.com/art_HTMAO.html

morphecore / Daito Manabe + Shingo Oono + MIKIKO

<https://rhizomatiks.com/en/work/morphecore/>

<http://www.daito.ws/>

<https://rhizomatiks.com>

NoSearchBar / Erik Anton Reinhardt (DE)

<https://www.ereinhardt.net>

<https://chrome.google.com/webstore/detail/nosearchbar/fjllanpalmagenpageablaphkfchado?hl=de>

Siempre se tienen 19 años en un rincón del corazón / Gabriela Munguía (MX), Germán Pérez (AR)

<https://www.gabrielamunguia.com/artes/siempre-se-tiene-19-anos-en-un-rincon-del-corazon>

Technologies of Hope & Fear: 100 Pandemic Technologies / Marek Tuszynski (PL), Stephanie

Hankey (GB)

<https://techpandemic.theglassroom.org/#>

The Zizi Show / Jake Elwes (GB)

<https://zizi.ai/>

Voz Pública / Dora Bartilotti (MX)

www.vozpublica.cc

<https://www.dorabartilotti.com/voz-publica>

DIGITAL COMMUNITIES / Honorary Mentions

All the Stars We Cannot See / Gao Yujie (CN), Megan Smith (CA)

allthestarswecannotsee.space

Alsaha Archive / Akhbar ElSaha (INT)

<https://www.akhbaralsaha.com/archive/>

Atomfa (and other stories) / Joanna Wright (GB)

www.atomfa.com

<http://joannamwright.com/home/index.php/portfolio-item/atomfa-and-other-stories>

Blank Noise / Jasmeen Patheja (IN)

<http://blanknoise.org>

Center for Political Beauty

<https://politicalbeauty.de>

<https://politicalbeauty.de/flyerservice-hahn.html>

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner

Tel: +43.732.7272-38

christopher.sonnleitner@ars.electronica.art

ars.electronica.art/press

Commons Cargobikes / wielebenwir e.V. (DE), Commons Cargobike Initiatives (INT)
<https://commons-cargobikes.org>

FragDenStaat
fragdenstaat.de

Internet Freedom Foundation / Ashlesh Balaji Biradar (IN)
<https://www.internetfreedom.in>

Salvage Garden: Computers Against Covid
<https://salvage.garden>

Sisyphus / Kachi Chan (HK)
<https://www.kachi-chan.com/projects/Sisyphus>

Total Refusal – pseudo-marxist media guerilla
<https://totalrefusal.com>

Twisted Gravity – Inspired By A Sustainable Future For Clean Water / Lynn Hershman Leeson in collaboration with Dr. Thomas Huber and Richard Novak/The Weiss Institute Harvard
<https://www.lynnhershman.com/project/twisted-gravity>

u19–create your world

YOUNG PROFESSIONALS Honorary Mentions

BONGOS / Sabrina Koller, Martina Janjic, Barbara Mendez Mendez, Johanna Stefanic

Cyberfish /Mika Weinmayr, Felix Mrak
<https://www.instagram.com/cyber.fish>

Humanity = Nature / Frida Tabi Tataw, Frederik Lorenzoni, Harald Müller, Lino Müller

Lost / Workshopteilnehmer*innen Medien Kultur Haus Wels
<https://www.medienkulturhaus.at/lost-filmproduktion-2021>

not in public / Emil Klostermann

Radikalisierung im Netz. Wie Extremisten das Internet für ihre Zwecke missbrauchen /
Johanna Westreicher, Magdalena Juen, Sophie Juen, Anna Zangerl, Leonie Jäger

Reinigung / Barbara Nina Rettig
@barbara.ninaa
<https://jakobschauer.com>

Saudade / Jasmin Pemmer

Unity / Michael Zaminer

Waste-Bin-GO / Maximilian Zaglmayr, Manuel Obermayr

YOUNG CREATIVES u14 Award of Distinction

Chaos in Wien / Schüler*innen der RGORG 23 antonkriegergasse

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Driving into the Future / Schüler*innen der 3. Klassen der MS Frohnleiten
<https://www.youtube.com/channel/UCi7ImzNYHEDIGxU-6j4wY7g>

YOUNG CREATIVES u12 Award of Distinction

SNELL – Die Wahrheit kommt heraus / Gloria Riedmann, Viktor Flatz und Matteo Di Cesare
<https://www.youtube.com/watch?v=s-awhRdepOY>

Young Creatives u12 Honorary Mention

ISS MIR RIM SSI / Dominik Pichler, Immanuel Fröhlich, Lennard Fellner

Young Creatives u10 Award of Distinction

Save the monkeys, save the rainforest / Sarah Hölzl

Young Creatives u10 Honorary Mentions

Bärlauch / Levi Pittermann, Arthur Fortin, Thabo Juric-Grubner, Jakob Daburon, Kaan Colak

Ferngesteuerter Roboter / Leopold Kastler

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press